

# Vorgehen bei Stich- oder Schnittverletzungen in der Pflege

**Stich- oder Schnittverletzung  
an gebrauchtem Instrument**

**Blutfluss fördern** durch Druck  
auf das umliegende Gewebe  
(länger als 1 Minute)

**Desinfektion der Wunde** mit  
Händedesinfektionsmittel über 10  
Minuten, z.B. Anlage eines ständig mit  
Desinfektionsmittel getränkten Tupfers

**Kontakt mit (potentiell) infektiöser Flüssigkeit**  
- **Spritzer** in Auge oder Mund  
- **Kontakt** mit Haut oder Schleimhaut

**Kontamination des Auges:** Spülung mit  
reichlich Leitungswasser (10 Minuten)

**Kontamination der Mundhöhle:**  
Ausspucken, dann Spülung mit reichlich  
Leitungswasser (10 Minuten)

**Kontamination vorgeschädigter Haut:**  
ausgiebige Spülung und Desinfektion mit  
Händedesinfektionsmittel (10 Minuten)

**Erstversorgung und Dokumentation: Unverzüglich zur D-Ärztin/zum D-Arzt**

Diagnosen und Laborwerte (Hepatitisserologie) des Patienten/der Patientin (wenn vorhanden)  
zum Arzt/zur Ärztin mitnehmen. Jede Verletzung unbedingt in das Verbandbuch eintragen.

**Serologische Untersuchungen:** Blutabnahme, ggf. eine Postexpositionsprophylaxe  
(HIV), ggf. Impfung gegen Hepatitis B (wenn kein Impfschutz vorliegt oder unklar ist)

**Nachkontrollen** der Laborwerte nach 3 und 6 Monaten